

An die Werkstattträte
in Schleswig-Holstein

Kiel, 25.01.2024

Liebe Werkstattträte,

wir möchten euch hier informieren. Über den Stand der Dinge mit der Studie zum Lohn und zur Zukunft der Werkstätten.

Hintergrund

Es gibt die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Auch kurz UN-BRK.

Viele Staaten haben sich verpflichtet, diese umzusetzen.

Seit 2009 auch Deutschland.

Alle diese Staaten werden regelmäßig geprüft:

Wird genug getan für die Umsetzung?

Deutschland wird bei diesen Prüfungen immer wieder aufgefordert, Werkstätten langsam aufzulösen. Weil sie eine Sonderwelt sind und nicht inklusiv. Ende August 2023 war wieder so eine Prüfung. Deutschland wurde erneut dazu aufgefordert.



Die Studie

Für das Thema Werkstätten ist das Bundesministerium

für Arbeit und Soziales in Berlin zuständig. Man sagt auch kurz BMAS.

Das BMAS hat eine Untersuchung machen lassen. 2020 ging es los.

Es sollte untersucht werden, wie der Lohn besser werden kann. Und

darum, wie ein Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt besser gehen kann.



Wir arbeiten mit allen Landes·arbeits·gemeinschaften der Werkstatträte aus anderen Bundes·länder zusammen. In unserem Bundes·verband Werkstatträte Deutschland. Man sagt auch kurz WRD.

Wir haben zwei Vorschläge erarbeitet:

- Die Zukunft unserer Arbeit
In der Werkstatt und auf dem Arbeits·markt
- Das Basis·geld
Vorschlag für ein neues Lohn·system

Die Zukunft unserer Arbeit

Positions-Papier in Leichter Sprache
vom Verein Werkstatt-Räte Deutschland e.V.



WRD hat diese Vorschläge mit in die Gespräche zur Untersuchung eingebracht. Sie konnten aber nicht mit·entscheiden.

Es gab dann zwei Zwischen·berichte zur Studie. Und am 14. September 2023 einen langen Abschluss·bericht mit den Ergebnissen. Der Bericht macht auch Vorschläge: So könnte es gut funktionieren mit dem Lohn und der Arbeit.

Am 18. September wurde der Abschluss·bericht auf der SPD-Werkstatträte-Konferenz vorgestellt. Auf unserer Fachtagung in Plön wurde er noch einmal vorgestellt.

Viele Vorschläge aus dem Bericht finden wir gut. Zum Beispiel:

- Ein Lohn der zum Leben reicht. Keine Grund·sicherung mehr.
- Leistung wird belohnt.
- Mehr Zeit für berufliche Bildung.
- Anerkennung der Abschlüsse.
- Mehr Unterstützung für die Arbeit in einer Firma auf dem Arbeitsmarkt.



Was macht die Politik?

In der Studie stehen Vorschläge.

Nun geht es darum, was die Politik daraus macht.

Das BMAS hat dafür seit September mit verschiedenen Gruppen gesprochen.

Zum Beispiel mit den Werkstätten und den Kostenträgern.

Diese Gespräche und die Inhalte wurden geheim gehalten. Mit WRD und anderen Vertretern von Menschen mit Behinderungen wurde zuletzt gesprochen. Das fanden wir nicht in Ordnung! Es geht um uns und deshalb sollten wir von Anfang an in die Gespräche einbezogen werden. Die Ideen vom BMAS weichen außerdem stark ab von den Vorschlägen der Studie. Auch damit sind wir nicht einverstanden. Wir sind enttäuscht und verärgert: Eine lange Studie, die viel Geld gekostet hat. Und die Ergebnisse werden an wichtigen Stellen nicht berücksichtigt.



Was machen wir Werkstattträte?

WRD hat dazu zwei Stellungnahmen geschrieben.

Einmal zu den Ergebnissen der Studie.

Und einmal zu dem Vorgehen vom BMAS.



WRD spricht auf der Bundesebene mit vielen Vertretern. Zum Beispiel mit dem BMAS, den Kostenträgern, den Sprechern der Parteien im Bundestag oder dem Behindertenbeauftragten.

WRD sagt auf der Bundesebene, was für uns wichtig ist.

Wir müssen unsere Position
auch in Schleswig-Holstein vertreten.
Unsere Politiker sprechen mit,
wenn es neue Gesetze für uns gibt.








Dazu haben wir vier kurze Filme aufgenommen.
In den Filmen sagen Beschäftigte und Werkstattträte ihre Meinung.

Und wir drucken noch Postkarten.
Darauf findet ihr einen QR-Code.



Mit dem kommt man direkt zu den Filmen.
Die Postkarten bekommt ihr noch geschickt.



Hier geht es zu den Filmen	
Selbstbestimmt arbeiten 	Ein Lohn zum Leben 
Echte Chancen mit Bildung 	Nicht über uns ohne uns 
Hier geht es zu unserer Internetseite lag-werkstattraete-sh.de #WirVerdienenMehr 	

Wir schicken die Stellungnahmen von WRD, unsere Filme und die Postkarten an unsere Politiker. Und an die Behindertenbeauftragten. Und an viele andere Personen.

Wir zeigen die Filme auf den Internetseiten von uns und von WRD. WRD und die Lebenshilfe zeigen sie auch auf facebook.

Mit dem **#WirVerdieneMehr** sind alle Beiträge zu dem Thema vernetzt.

Auch ihr Werkstattträte vor Ort könnt mit den Politikern sprechen. Zum Beispiel mit euren Abgeordneten im Bundestag. Nutzt dafür alles Material, was wir euch zur Verfügung stellen.

Meldet euch, wenn ihr Fragen habt!

Herzliche Grüße im Namen des Vorstands

Scheinert

Kerstin Scheinert

LAG Werkstattträte SH e.V.

1. Vorsitzende

Anlagen:

- Stellungnahme zum Abschlussbericht der Studie für ein neues Entgeltssystem in Werkstätten, September 2023 von WRD
- Stellungnahme zum Dialog-Prozess des BMAS zur „Weiterentwicklung der Werkstätten“ Oktober 2023 von WRD in schwerer und in einfacher Sprache.
- Druckvorlage für die Postkarte.
Postkarten bekommt ihr noch mit der Post zugeschickt.
Die könnt ihr dann weiter verschicken.